

**B e y l a g e**  
zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 16. November 1833.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

---

**L i t e r a r i s c h e A n z e i g e .**

Nachstehende, im Laufe dieses Jahres erschienene, als sehr zweckmäßig brauchbare Schulbücher allgemein anerkannte Werke, sind allen Schulmännern, Directoren und dem gesammten philologischen Publikum mit Recht zu empfehlen, und in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle so wie in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Sophoclis Oedipus Coloneus. Recensuit commentariis instruxit Ed. Wunder. 8 maj. Ladenpreis 25 Sgr.

Homeri Ilias. Recensuit et commentariis instruxit F. Spitzner, Saxo. Vol. I. Sect. 1 et 2. 8 maj. Ladenpreis 1 Thlr. 26 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Platonis opera omnia recensuit et commentariis instruxit G. Stallbaum. Vol. IV. Sect. 1. Phaedrum. 8 maj. Ladenpreis 25 Sgr.

Ejusdem operis Vol. IV. Sect. 2. Menexenum, Lysidem, Hippiam utrumque, Jonem. 8 maj. Ladenpreis 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Aeschyli Agamemnon recensuit et commentariis instruxit R. H. Klausen. 8 maj. Ladenpreis 1 Thlr. 25 Sgr.

Gräfenhan, Vorübungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische mit Hinweisungen auf die Grammatik von Gesenius und Ewald. gr. 8. Ladenpreis 20 Sgr.

---



☞ Neueste Rum-Fabrikation, Spiritusreinigung, Bereitung aller Sorten seiner Liqueure, doppelter und einfacher Branntweine, der Schnell-Essig-Fabrikation und des ächten Eau de Cologne, alles auf kaltem Wege, ohne Blase und so berechnet, daß Jeder sich seinen Bedarf von 1 Quart oder Maas an selbst bereiten kann.

Wichtige Anzeige für Guts- und Brennerey-Besitzer, Liqueur-Fabrikanten, Kaufleute, Gastwirthe, Restaurateure, Conditoren &c.

So eben ist folgendes wichtige Werk erschienen und in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle so wie in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Praktische Anleitung zur Fabricirung der einfachen und der doppelten Branntweine, der Liqueure, des Rums, des ächten Eau de Cologne &c. auf kaltem Wege, durch ätherische Oele und Extrakte, so wie zur Entfuselung des rohen Branntweins ohne Destillirblase und zur Kunst der Schnell-Essig-Fabrikation, nach der neuesten Methode. Von einem praktischen Fabrikanten. Mit 2 Abbildungen. 8. Preis 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Wächte endlich das Vorurtheil schwinden, welches unsere Destillateure noch fesselt, weil sie es vom Großvater ererbt haben! Ein Blick in obiges Werk, welches die neuesten Entdeckungen in diesem Bereiche enthält, wird sie gründlich und verständlich lehren, wie sie Zeit, Mühe, Holz und Geld ersparen und doch ein weit kräftigeres und reineres Fabrikat erhalten können. Der Verfasser wünscht dieses Werk bald in Aller Händen, und wir haben auf dessen ausdrückliches Verlangen den Preis desselben nur auf 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. setzen dürfen, damit es auch den Minderbegüterten möglich wird, sich durch dessen Anschaffung große Vortheile zu verschaffen. Wir enthalten uns jeder Anpreisung, und versichern nur, daß die darin enthaltenen Angaben sämmtlich ächt und ohne Täuschung sind. Die Käufer desselben können, bey Anwendung dieser Methode, auf einen fortwährenden Gewinn von mindestens 30 Procent sicher rechnen.



Schönschmeckende Tischbutter empfiehlt  
Blüchner  
am Markt in der Rathswaage.

Den Rest meiner Haarlemer Blumenzwiebeln verkaufe ich von jetzt an, um damit aufzuräumen, zu billigen Preisen.  
C. S. Kisel.

Extra fein Macuba in Vley in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd. Pack.  
à 15 Sgr., Kapé de Straßburg in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Pfd. Pack.  
à 13 $\frac{1}{2}$  Sgr., ff. Carotten loose à Pfd. 10 Sgr. von  
Gebr. Bernardt bey

C. A. Krammisch.

Eisendrath Nr. 20 — 22 für Topfstricker gegläht und ungegläht, bey einzelnen Ringen 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., im Ganzen billiger, empfing ich einen neuen Transport — stärkere und schwächere Sorten erhalte ich binnen kurzem.  
C. A. Krammisch.

An der Glauchaischen Kirche beym Bäckermeister A Kermann wird von jetzt an gutes reines Roggenbrod das Pfund zu 6 $\frac{1}{4}$  Spf. verkauft.

Mehrere gute Gitarren, Violinen und Bratschen sind zu billigen Preisen zu verkaufen bey dem Instrumentenmacher Carl Chr. Otto, wohnhaft auf dem Grasenwege beym Schneidermeister Herrn Bertram Nr. 839.  
Halle, den 12. November 1833.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bey mir fortwährend gute und geschmackvolle Meubles, sowohl von Mahagony als andern gangbaren Nutzholzern, zu den billigsten Preisen vorrätzig zu haben sind.  
Tischlermeister Müller.  
Spiegelgasse Nr. 64.

Meine bisherige Wohnung, Rannische Straße Hrn. Gebr. Holzmann gegenüber, habe ich nach dem Kaulenberge dicht an der Promenade bey Herrn Friedrich 1 Treppe hoch verlegt. Von den bekannten englischen und französischen Schnürleibern liegt stets eine Auswahl bereit.  
K. S. Ritter.



Anzeige. Einem sehr geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Zeugschmidt hier etablirt habe und bitte um gütige Aufträge aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. Ich verspreche die billigste und reellste Bedienung bey guter und dauerhafter Arbeit.

J. W. T e s s m a n n,

wohnhast in der großen Ulrichsstraße bey dem Schuhmachermeister Herrn Degen Nr. 69.

Alle Arten Tapissiererey und Perl- Arbeiten werden auf das Eleganteste garnirt. Toiletten mit und ohne Spielwerke, und noch viele künstlich gearbeitete Gegenstände stehen zum Verkauf fertig bey Aug. Rudloff, Barfüßerstraße Nr. 92.

Ein Pianoforte steht Veränderungshalber billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 233 zwey Treppen hoch.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sofort sein Unterkommen finden bey dem Schneidermeister S e i m, Schülershof Nr. 741.

Ein Kapital von 600 bis 800 Thlr. gegen pupillarisches Sicherheit wird nachgewiesen in Nr. 280 an der Post.

Den 17. 18. und 19. November soll in Meideburg die Dorfkirmes bey Herrn Schluricke mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu einladet das vereinigte Musikcorps von G. K u r z in Halle.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhwerk von Halle nach Magdeburg. K e r m b a c h im Gasthof zum goldnen Ring.

Mein Personenwagen fährt alle Montage früh 5 Uhr von hier aus dem Gasthofe zum goldnen Ring nach Berlin. B r e m e r.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann K e r t in der großen Klausstraße Nr. 889.